

103. J. H. van't Hoff: Bemerkung zur Arbeit des Hrn. Petrieff über die Dibrommalonsäure.

(Eingegangen am 18. März; vorgetr. in der Sitzung von Hrn. Oppenheim.)

Herr Petrieff spricht in dieser Arbeit über folgende Beobachtungen bei der Einwirkung von Brom auf Malonsäure (Diese Berichte VII, 400):

„Es ist dabei eine Ausscheidung eines farblosen Gases in recht grosser Menge zu bemerken, während sich nach dem Verschwinden des Broms ein schweres, neutrales Oel absetzt“,

und etwas später:

„Die ausgetrocknete Bibrommalonsäure hält zwischen den Krystallen eine klebrige Substanz zurück.“

Wenn ich neben diese Beobachtungen meine Resultate über die Einwirkung von Brom auf Cyanessigsäure stelle (Diese Berichte VII, 1382 und 1471), und dazu eine gewisse, chemische Uebereinstimmung dieser Säure mit der Malonsäure in Betracht ziehe, so ist es nicht unwahrscheinlich, dass, wo ich als Einwirkungsprodukte bei der Cyanessigsäure

Kohlensäure, Bibromacetonitril ($\text{CN} \cdot \text{CBr}_2\text{H}$) und Bromoform erhielt, die Produkte bei der Malonsäure unter ähnlichen Umständen

Kohlensäure, Bibromessigsäure ($\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CBr}_2\text{H}$) und Bromoform sein werden.

Ersteres ist wahrscheinlich das „farblose Gas“, das Zweite die „klebrige Substanz“ und das Dritte das „schwere, neutrale Oel“ des Hrn. Petrieff.

104. Paul Jannasch: Ueber ein neues, mit dem Durol isomeres, flüssiges Tetramethylbenzol (β -Tetramethylbenzol).

(Eingegangen am 18. März; verl. in der Sitzung von Hrn. Oppenheim.)

Versuche, vom Mesitylen aus zu einem Tetramethylbenzol zu gelangen, sind schon von Fittig wiederholt unternommen worden, ohne zu dem erwünschten Ziele zu führen. Die glücklichen Resultate, welche mir die Zersetzung von krystallisiertem Bibromxylo¹⁾ und von flüssigem Bibromtoluol²⁾ mit Jodmethyl und Natrium, nach anhaltendem Kochen des Gemisches am aufrechten Kühler im Wasserbade, gewährte, bewog mich, noch einmal eine Methylierung des Monobrommesitylens unter ähnlichen Versuchsbedingungen auszuführen. Ich verfuhr hierbei, wie im Folgenden beschrieben.

¹⁾ Diese Ber. VII, 692.

²⁾ Vgl. Ueber Trimethylbenzol Ann. Chem. Pharm. Bd. 176.